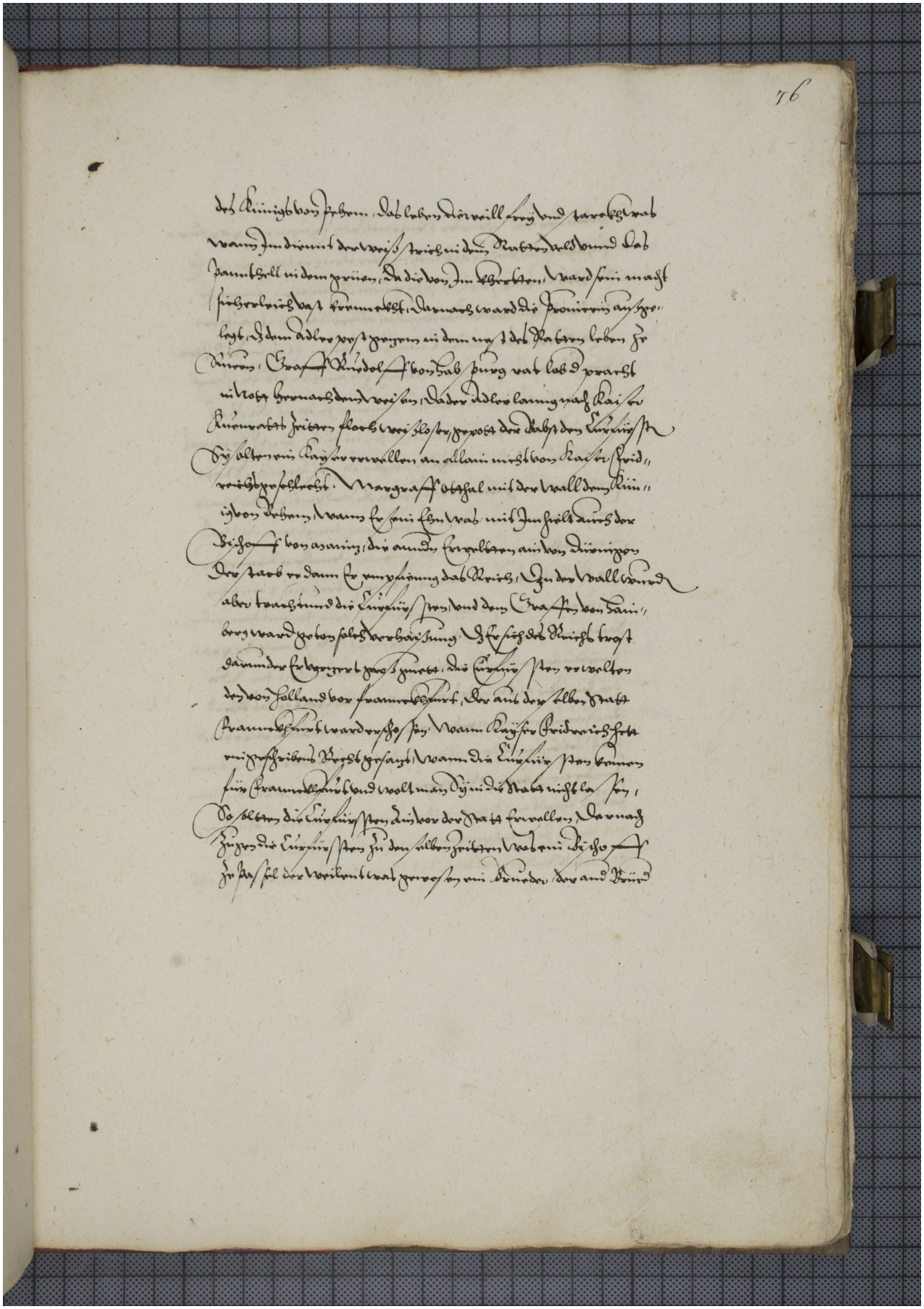
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25887
Copyright: Admont, Benediktinerstift



76

des Künigs von Behem. Das lebn, der weil er und sein geslegt was
wann sein diennst der weis treib in dem Rutter wald und das
pawlwell in dem prüen, Da dir von sein Eherbten ward sein magt
sicherlich was kommen lest. Darnach ward die Prouinzi auf ge-
legt. Es dem adler vest gegen in dem ny das Rater leben fr
Nuern. Graff Rudolf von Habs burg vat lob & prarch
in Rota hernach den weisen, Da der adler lanng nach Kai-
serlichen ehrbeit frisch was sler, gewost der Habst der Kurfürst
die alter ein Kayser erwellen an allem mitl von Kaiser frid,
reichs gefelcht. Margraff otagal mit der wall den Kün,
ig von Behem, wann er sein Eherwab mit sein geld aus der
Bischoff von ayning, die auch Kurfürsten auf von düringer
der tacb er dann er empfäng das Reich. In der wall wand
aber traichtend die Kurfür sten und den Graff von Tain,
berg ward geben falsch verhaisung. Es fig der Kunig trost
darumb er hergeret zwa gnotz. Die Kurfür sten erwelten
den von Holland vor frantnfurt, der auch der selb Rat
frantnfurt ward ersch sen. Wann Kayser Friderich hat
ein geschriben Brief gesant. Wann die Kurfür sten kumen
für frantnfurt und wolt man sein in die Rat nicht la sen,
Do selben die Kurfür sten dieser der Rat fuerten, Darnach
fuer die Kurfür sten fur den selben Fritzen, Wa ein Bischoff
fr sa sel der weilent was gewesen ein Bruder, der auch Brun